




AfB begrüßt die Berufung von Yasemin Karakasoglu in das Kompetenzteam

AfB begrüßt die Berufung von Yasemin Karakasoglu in das Kompetenzteam
Der Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Bildung in der SPD Peter Befeldt begrüßt die Entscheidung Peer Steinbrücks, die renommierte Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu in sein Kompetenzteam zu berufen:
Durch ihren beruflichen Werdegang, ihre wissenschaftliche Arbeit und nicht zuletzt ihre eigene Biografie hat Frau Karakasoglu die überzeugende Expertise in den Schlüsselbereichen Bildung, Forschung, Integration und Wissenschaft. Wir brauchen die Einwanderung vom Menschen, die bei uns und leben und arbeiten wollen dringend - Bildung ist dabei der Schlüssel zur Integration und gesellschaftlichen Teilhabe.
Mit der Aufhebung des Kooperationsverbotes, der Fortsetzung des Ganztagschulprogramms sowie der Erhöhung der staatlichen Bildungsausgaben um 20 Milliarden ? jährlich hat Frau Karakasoglu entscheidende und richtige Forderungen formuliert. Ihre Vorstellungen zur Exzellenzinitiative und zur Grundfinanzierung der Hochschulen, zum Hochschulpakt und zum Qualitätspakt Lehre sind bedeutende Zielmarken.
Ich bin überzeugt, dass sie das Ministerium für Bildung und Forschung besser, kompetenter und zielgerichteter führen wird, als ihre beiden Vorgängerinnen im schwarz-gelben Kabinett.
SPD Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 25991 0
Telefax: 030 28090-507
Mail: pressestelle@spd.de
URL: <http://www.spd.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=534767 width="1" height="1"

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de
pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de
pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....